

5.8. Schlösschen im Hofgarten

Das ehemalige Rokokoschlösschen im Eichelhofgarten wurde 1777 als Landhaus errichtet und ab 1810/14 zur Sommerresidenz umgebaut. Heute wird es von einem im englischen Stil angelegten Park (ca. 3,7 ha) umgeben. Nach Jahren der Verwahrlosung stellte der damalige Eigentümer 1997 einen Abbruchartrag. Die Stadt konnte dank zahlreicher Spenden – besonders durch die Stiftung Rudolf Brand-Helmut Schöler – und Zuschüsse das Schlösschen mit dem Park erwerben und als Museum restaurieren. Am 8./9. April 2006 wurde das Schlösschen in einem Festakt der Öffentlichkeit übergeben.

Träger des Museums und des Parks ist die Stiftung „Schlösschen im Hofgarten“, eine kommunale Stiftung bürgerlichen Rechts.

Dem Vorstand der Stiftung gehören an:

- Oberbürgermeister Stefan Mikulicz, Vorsitzender
- Bürgermeister Wolfgang Stein, Geschäftsführer
- Helmut Schöler
- Wolfgang Schuller
- Dr. Rudolf Lachenmann

Die wissenschaftliche Leitung liegt bei Dr. Jörg Paczkowski. Er ist seit seinem altersbedingten Ausscheiden aus dem Grafschaftsmuseum im März 2017 nun Kurator des Museums „Schlösschen im Hofgarten“.

Der Förderkreis „Schlösschen im Hofgarten“ unterstützt organisatorisch, finanziell und mit eigenen Programmen die Arbeit der Stiftung. Die Stiftung Rudolf Brand – Helmut Schöler fördert finanziell die Arbeit im Museum. Die Parkstiftung, eine private Familienstiftung (Eva Walter-Paczkowski), unterstützt jährlich die Parkpflege.

Die Stiftung „Schlösschen im Hofgarten“ ist Mitglied im Verein „Schlösser, Burgen und Gärten in Baden-Württemberg“ sowie im Gartennetzwerk Hohenlohe.

5.8.1. Zustiftungen

2012 hat Wolfgang Schuller entschieden, seine Stiftung mit Kunstwerken der „Berliner Secession unter ihrem Präsidenten Max Liebermann“ der Stiftung „Schlösschen im Hofgarten“ zuzulegen. 2013 erhielt die Stiftung vier weitere Werke aus Privatbesitz. 2014 kaufte der Förderkreis fünf Graphiken von Lovis Corinth. 2016 gab es 16 Neuzugänge. 2017 stiftete Ellen Heibach der Sammlung zwei große Porzellanvasen aus der Zeit um 1800.

5.8.2. Besucherzahlen

Monat	2016	2017	2018
Januar	315	196	293
Februar	607	466	175
März		525	240
April	44	95	44
Mai	179	434	346
Juni	545	221	630
Juli	364	203	201
August	337	370	480
September	385	397	387
Oktober	175	270	418
November	743	620	623
Dezember	193	242	198
Gesamt	3.887	4039	4035

5.8.3. Ausstellungen und Veranstaltungen

Ausstellungen

- bis 8. April „Die Suche nach dem wahren Licht – Vom frühen Realismus über die Freilichtmalerei der Schule von Barbizon zum Impressionismus“
(in Zusammenarbeit mit Dr. Benno K. Lehmann, Mannheim)
- Mai bis Sept. „Leben ist Glühn – der Expressionist Fritz Ascher (1893 – 1970)“
(in Zusammenarbeit mit der Fritz Ascher Society in New York)
- Nov. bis April Verfemt und Vergessen – Maler des expressiven Realismus
(in Zusammenarbeit mit Dr. Benno K. Lehmann, Mannheim)

Veranstaltungen

9. Januar Veranstaltung des Internationalen Partnerschaftsvereins
21. Januar Gottesdienst (zur laufenden Ausstellung „Die Suche nach dem wahren Licht“)
28. Januar Dr. Benno K. Lehmann (Mannheim): „Johann Wolfgang von Goethe und seine Familie als Mäzenen der Eckermanns“ (Vortrag)
11. Februar Dr. Constanze Neuendorf: „Das Landschaftsbild in Fotografie und Malerei des 19. und frühen 20. Jahrhunderts“ (Vortrag)
17. Februar Literarisch-musikalischer Abend
25. Februar Dr. Sigrun Paas (Heidelberg): „Das Licht in der Malerei von Max Slevogt“ (Vortrag)
11. März Dr. Jörg Paczkowski „Italien als Sehnsuchtsort deutscher Maler des 19. Jahrhunderts“ (Vortrag)
17. März Studenten der Uni Regensburg
28. April Lesung: Briefwechsel Otto Modersohn – Paula Modersohn-Becker

6. Mai	Meisterkonzert des Kulturkreises
8. Mai	Vorstands- und Kuratoriumssitzung der Stiftung mit Preview
13. Mai	Ausstellungseröffnung: „Leben ist Glühn – der Expressionist Fritz Ascher (1893 – 1970)“
13. Juni	Treffen ehemaliger Mitarbeiter des Landesdenkmalamtes mit ihrem damaligen Präsident Prof. Dr. Plank
14. Juni	Veranstaltung der Sparkasse
17. Juni	landesweiter Schlosserlebnistag mit Picknick im Park und Jazz
21. Juni	Veranstaltung des Wertheimer Frauenvereins
29. Juni	Charterfeier des Rotary Clubs Wertheim
7./8. Juli	Gartenromantik im Fürstlichen Hofgarten Wertheim (Gartenmesse)
17. Juli	Mitgliederversammlung der VHS
14. August	Ferien für Entdecker des Stadtjugendrings: Der Weg von der Burg zum Schlösschen – eine Wanderung für Entdecker (Helga Hiller)
22. August	Ferien für Entdecker des Stadtjugendrings: Wir entdecken das Hofgartenschlösschen (Constanze Neuendorf)
2. September	Europäischer Tag der jüdischen Kultur (Finissage zur Fritz-Ascher-Ausstellung mit dem Motto „Verfolgte Künstler im Dritten Reich“)
3. September	Ferien für Entdecker des Stadtjugendrings: Wir entdecken einen Künstler – Fritz Ascher (Jörg Paczkowski)
6. September	Ferien für Entdecker des Stadtjugendrings: Wir entdecken den Hofgarten in Eichel (Jörg Paczkowski)
9. September	Führung durch den Park am „Tag des offenen Denkmals“ mit dem Motto „Entdecken, was uns verbindet“ (Jörg Paczkowski)
15. September	Tagung des unterfränkischen Geschichtsvereins
3. bis 6. Oktober	Exkursion in die Ile-de-France (u.a. Chartres, Fontainebleau, Vaux-le-Vicomte, Barbizon)
25. Oktober	Veranstaltung der BW-Bank
28. Oktober	Meisterkonzert des Kulturkreises
5. November	Vorstandssitzung des Förderkreises und Mitgliederversammlung
9. November	Martinsmarkt
10. November	Ausstellungseröffnung „Verfemt und vergessen – Maler des expressiven Realismus“
13. November	Vorstandssitzung der Stiftung
12. Dezember	Stadtführertreffen im Schlösschen
1. Dezember	Benefizkonzert zugunsten des Museums (Jürgen-Ponto-Stiftung und Alfred-Prassek-Stiftung)

Hinzu kamen zahlreiche Führungen, standesamtliche Trauungen und der VHS-Kursus „Kunstgeschichte“.

5.8.4. Park

Seit 2006 wurde der englische Park, in dem das Schlösschen steht, in mehreren Abschnitten nach alten Plänen wiederhergestellt. Die Gesamtinvestition umfasst 1,1 Millionen Euro, von denen ca. 80 % durch Zuschüsse (Landesdenkmalamt, Denkmalstiftung Baden-Württemberg, Deutsche Stiftung Denkmalschutz, Landesstiftung Baden-Württemberg) gedeckt sind. Der städtische Anteil bzw. private Mittel umfassen 265.000 Euro. 2009 wurde der Park der Öffentlichkeit übergeben. 2010 folgte die Restaurierung der Kapelle.